



# Oberhirtliches Verordnungsblatt

## für das Bistum Speyer

Herausgegeben und verlegt vom Bischöflichen Ordinariat Speyer

---

86. Jahrgang

Nr. 9

7. September 1993

---

### INHALT

---

Nr.		Seite	Nr.		Seite
237	Aufruf der deutschen Bischöfe zum Sonntag der Weltmission am 24. Oktober 1993	506	245	Institut für theologische und pastorale Fortbildung Freising	510
238	Gestellungsleistungen für Ordensangehörige	507	246	Seminar der Katholischen Sozial-ethischen Arbeitsstelle (KSA) der Deutschen Bischofskonferenz	511
239	Weihproklamation	507	247	Ökumenische Arbeitsgemeinschaft Hospiz	511
240	Erwachsenenfirmung 1993	507	248	„Lauda Jerusalem“ – Gebete, Gesänge und Texte für die Pilgerfahrt ins Heilige Land	512
241	Firmung 1994	508	249	Priesterexerzitien	512
242	Pfarramtliche Benachrichtigungen ins Ausland	509		Dienstnachrichten	514
243	92. Deutscher Katholikentag	509			
244	Kollekte und Meßstipendien am Allerseelentag	509			

---

## Die deutschen Bischöfe

### 237 Aufruf der deutschen Bischöfe zum Sonntag der Weltmission am 24. Oktober 1993

Liebe Schwestern und Brüder,

am kommenden Sonntag, dem 24. Oktober, begeht die katholische Kirche den Sonntag der Weltmission. An diesem Tag tragen Menschen rund um den Erdball durch ihr Gebet und ihre Spende dazu bei, daß Gottes Wort seinen Lauf nehmen kann (2 Thess 3, 1). Wir Christen in den reicherem Ländern stehen dabei in einer besonderen Verantwortung, den Sonntag der Weltmission als „Hilfe für eine andere Welt“ zu feiern: Gottes Reich, das in Christus mitten unter uns begonnen hat.

Auch von uns hängt es ab, ob Menschen in den ärmsten Ländern Afrikas oder Asiens in unserem Glauben, in unserer Gemeinschaft geistige Heimat und Geborgenheit finden können. Im Namen aller, denen Ihre Gabe zur Lebenshilfe wird, danken wir von Herzen für Ihr Zeugnis.

Würzburg, den 26. 4. 1993

Für das Bistum Speyer

+ Anton Kuzemka  
Bischof von Speyer

Vorstehender Aufruf der deutschen Bischöfe ist am Sonntag, 17. Oktober 1993, in allen Sonntagsgottesdiensten einschließlich Vorabendmessen zu verlesen.

## **Verband der Diözesen Deutschlands**

### **238 Gestellungsleistungen für Ordensangehörige**

Die Vollversammlung des Verbandes der Diözesen Deutschlands hat auf ihrer Sitzung am 21. 6. 1993 den Bistümern einstimmig empfohlen, ab 1. 1. 1994 die Gestellungsgelder für Ordensangehörige in den Bistümern der alten Bundesländer wie folgt anzuheben:

Gestellungsgruppe I von 81 600,- DM auf 84 000,- DM

Gestellungsgruppe II von 60 200,- DM auf 62 400,- DM

Gestellungsgruppe III von 47 000,- DM auf 48 600,- DM

## **Der Bischof von Speyer**

### **239 Weiheproklamation**

Diakon Andreas Keller aus Mutterstadt wird am 10. Oktober 1993 in Rom das Sakrament der Priesterweihe empfangen.

Der Name des Weihekandidaten ist am kommenden Sonntag in allen Pfarreien bekanntzugeben. Die Gläubigen mögen aus diesem Anlaß für die Priester und Priesterkandidaten beten.

### **240 Erwachsenenfirmung**

Am Sonntag, 14. November 1993, 15 Uhr, wird Bischof Dr. Anton Schlembach in Speyer im Rahmen einer Eucharistiefeier Erwachsenen das Sakrament der Firmung spenden.

Die Firm spendung findet statt in der Kirche des Bistumshauses St. Ludwig in Speyer, Johannesstraße 8.

Die Seelsorger werden gebeten, Firm bewerber/innen, die an diesem Tag gefirmt werden sollen, bis 29. Oktober 1993 dem Bischöflichen Sekretariat zu melden (Familien- und Vorname, Geburtsdatum, Firmpate) und ihnen zur Firmung einen Firmschein mitzugeben.

## 241 Firmung 1994

Das Sakrament der Firmung wird im Jahre 1994 turnusgemäß gespendet in den Pfarrverbänden Annweiler, Bad Bergzabern, Dahn, Frankenthal, Germersheim, Kaiserslautern, Kandel, Landau-Stadt, Rodalben, Rülzheim, St. Ingbert, Schifferstadt, Speyer, Waldfischbach-Burgalben, Wörth sowie im Stadtdekanat Ludwigshafen.

Die Firmung kann ferner gespendet werden in Pfarrgemeinden, in denen bei einem Dreijahresrhythmus die Zahl der Firmlinge zu groß würde.

Um eine frühzeitige Festlegung der Firmtermine zu ermöglichen, sind von den Leitern aller Pfarrverbände, in denen das Firmsakrament turnusgemäß oder – falls genügend Firmbewerber vorhanden sind – außerhalb des üblichen Turnus gespendet werden soll, bis spätestens 15. Oktober 1993 dem Bischoflichen Sekretariat folgende Angaben zu machen:

1. Welche Firmstationen sind vorgesehen?
2. Welche Pfarreien werden den jeweiligen Firmstationen zugeteilt?
3. Mit wieviel Firmlingen ist zu rechnen?
4. In welchem Zeitraum etwa soll die Firmung nach Möglichkeit stattfinden?
5. Welche örtlichen Besonderheiten sind eventuell zu beachten?

Die Firmstationen sollen so gewählt werden, daß die Anzahl der Firmlinge 70 nicht unter- und 120 nicht überschreitet. Aus Termingründen müssen im Jahr 1994 wieder vermehrt Wochentage für die Spendung der Firmung herangezogen werden.

Für den Firmgottesdienst sollen in der Kirche genügend Plätze für Firmlinge, Paten und Eltern vorhanden sein. Auch eine angemessene Teilnahme der Pfarrgemeinde ist überaus wünschenswert.

Es wird eigens darauf hingewiesen, daß das Mindestalter für den Empfang des Firmsakramentes in unserer Diözese bei zwölf Jahren liegt (vgl. OVB Nr. 4 vom 1. Februar 1991).

## Bischöfliches Ordinariat

### 242 Pfarramtliche Benachrichtigungen ins Ausland

Es besteht Anlaß darauf hinzuweisen, daß „Pfarramtliche Benachrichtigungen an Pfarrämter im Ausland über das Bischöfliche Ordinariat zu senden sind“ (OVB 1983 S.433 Rdnr.80 und OVB 1989 S.480 Rdnr.93 Abs.3).

Dringend wird empfohlen, dem Benachrichtigungsblatt die Ablichtung des Taufscheins beizufügen.

### 243 92. Deutscher Katholikentag

Der 92. Deutsche Katholikentag findet vom 29. Juni bis 3. Juli 1994 in Dresden statt.

Die Anschriften und Telefonverbindungen lauten:

Postanschrift: 92. Deutscher Katholikentag  
Geschäftsstelle  
Postfach  
01194 Dresden

Hausanschrift: 92. Deutscher Katholikentag  
Geschäftsstelle  
Tiergartenstraße 74  
01219 Dresden

Telefon: Zentrale 03 51/25 705-0  
Fax 03 51/25 705-55  
Programm 03 51/25 705-14  
(Lioba Speer)  
Geschäftsführung 03 51/25 705-40

### 244 Kollekte und Meßstipendien am Allerseelentag

Seit vielen Jahren dient die Kollekte am Allerseelentag der Priesterausbildung in Ostdeutschland. Diese Hilfe wird weiter dringend benötigt. Deshalb möchten wir die Kollekte besonders empfehlen, wobei dadurch erneut erkennbar wird, wie sehr wir uns mit der Kirche in der Diaspora verbunden wissen.

Gemäß CIC can. 951 § 1 und einem Beschuß des Ständigen Rates der Deutschen Bischofskonferenz können Stipendien für Binational- und Tri-nationsmessen an Allerseelen unter der Voraussetzung angenommen wer-

den, daß diese dem Bonifatiuswerk zugute kommen. Diese Stipendien mögen ungekürzt an den Generalvorstand des Bonifatiuswerkes überwiesen werden.

Priester, denen eigene Intentionen nicht zur Verfügung stehen, können eine zweite und dritte heilige Messe an Allerseelen in der Meinung des Bonifatiuswerkes zelebrieren.

Die Überweisungen bzw. Meldungen über die Zahl der heiligen Messen, die übernommen werden, können einzeln oder dekanatsweise erfolgen.

Anschrift: Generalvorstand des Bonifatiuswerkes

Postfach 11 69  
33041 Paderborn

Konten: Darlehnskasse im Erzbistum Paderborn Nr. 10 000 10  
(BLZ 472 603 07)

Sparkasse Paderborn Nr. 125 (BLZ 472 501 01)  
Postgiroamt Köln 226 10-501 (BLZ 370 100 50)

## **245 Institut für theologische und pastorale Fortbildung Freising**

Das Institut für theologische und pastorale Fortbildung in Freising hat bei folgenden Kursen im Herbst 1993 noch Plätze frei:

### I

04.–08. Oktober 1993 „Auf dem Weg zu einer dialogfähigen Kirche“  
Referentin: Ortrud Ode  
Leitung: Dr. Rob J. F. Cornelissen  
Hans Will

### II

11.–15. Oktober 1993 Bibelwoche  
„Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben“  
Referent: Dr. Josef Wagner, Traunstein  
„Die Psalmen als Gebet Israels und der Kirche“  
Referent: Prof. Dr. Erich Zenger

### III

08.–12. November 1993 Pastoralliturgische Werkwoche  
„Kirchliche Trauung heute. Pastoralliturgische Probleme und Chancen“  
Referenten: Prof. Dr. Heinrich Rennings  
Artur Waibel

IV

22.–26. November 1993 „Gemeindeleitung. Rückblick – Ausblick“  
Referenten: Ottfried Selig  
Pfarrer Dr. Theodor Seeger

V

22.–26. November 1993 Homiletische Werkwoche  
Leitung: P. Franz Richardt OFM  
P. Josef Schulte OFM

**246 Seminar der Katholischen Sozialethischen Arbeitsstelle (KSA)  
der Deutschen Bischofskonferenz**

Zum Thema „Altersverwirrtheit und Menschenwürde. Begleitung verwirrter älterer und alter Priester und Ordenschristen“ führt die KSA vom 22.–26. November 1993 ein Seminar durch, das sich an Priester und Ordenschristen wendet, die altersverwirrte Schwestern und Brüder begleiten.

Tagungsort ist das Gertrudenstift in Rheine. Die Teilnahmegebühr beträgt DM 475,-. Programmanforderungen und Anmeldungen sind zu richten an: KSA – Referat Grundwerte, Postfach 1667, 59006 Hamm, Tel.: 023 81 / 98 02 00.

**247 Ökumenische Arbeitsgemeinschaft Hospiz**

Zum Auf- und Ausbau einer ambulanten Hospizhilfe in unserer Diözese und im Bereich der Evangelischen Kirche der Pfalz haben der Caritasverband und das Diakonische Werk 1991 eine ökumenische Arbeitsgemeinschaft Hospiz gegründet. In der Zwischenzeit wurden 56 Frauen und Männer auf den ehrenamtlichen Dienst als Hospizhelfer/in vorbereitet und werden ab September 1993 eingesetzt. Ab September 1993 beginnen wieder Grundseminare. Beachten Sie bitte die Hinweise im „Pilger“ und in der Presse.

Dieser Nummer des OVB liegt eine Broschüre bei, die über die ambulante Hospizhilfe informiert.

**248 „Lauda Jerusalem“ – Gebete, Gesänge und Texte für die Pilgerfahrt ins Heilige Land**

Lauda Jerusalem ist entstanden aus langjähriger Erfahrung mit Pilgerfahrten ins Heilige Land und ist gedacht als Hilfe, um an den Heiligen Stätten beten, singen und gemeinsam Gottesdienst feiern zu können. Für jede Station des Pilgerweges sind Meßformulare, Lieder, Fürbitten und Bibeltexte zur Feier der Eucharistie und Anregungen zum persönlichen Beten zusammengestellt. Kurze Einführungen erläutern die Bedeutung des jeweiligen Ortes. Alle auf die einzelnen Pilgerorte Bezug nehmenden Bibelstellen sind enthalten. Das Buch ist vor allem für Gruppen, aber auch für Einzelreisende, ein hilfreicher Begleiter. Insbesondere Priestern, die eine Gruppe führen, wird es eine große Hilfe sein. Es kann auch nachträglich den Pilgern als Erinnerung und Auffrischung empfohlen werden.

Lauda Jerusalem. Gebete, Gesänge und Texte für die Pilgerfahrt ins Heilige Land. Hrsg. von den Kommissariaten des hl. Landes der deutschsprachigen Franziskanerprovinzen – Werner Mertens und Raynald Wagner, Kulturverlag Thaur/Tirol, 1992. 536 S., kt. DM 24,80.

(Bestellungen: Kommissariat des Heiligen Landes, P. Robert Jauch OFM, Franziskanerplatz 1, 53879 Euskirchen, Tel./Fax: 0 22 51 / 8 94 25).

**249 Priesterexerzitien**

I.

Katholische Sozialethische Arbeitsstelle (KSA)  
der Deutschen Bischofskonferenz

Besinnungstage für suchtkranke Priester, Diakone und Ordensmänner finden vom 22. bis 26. November 1993 im Exerzitien- und Bildungshaus der Pallottinerinnen, Limburg statt.

Dieses Angebot richtet sich an Priester, Diakone und Ordensmänner, die eine Abhängigkeitsgefährdung und -erkrankung erlebt haben und abstinenter leben.

Für die Teilnahme (incl. Übernachtung und Verpflegung) wird ein Beitrag von DM 300,- erhoben. Interessenten können sich schriftlich oder telefonisch bei der Katholischen Sozialethischen Arbeitsstelle e. V., Referat Suchtgefahren, Ostenallee 80, 59071 Hamm, Telefon: 0 23 81 / 9 80 20-32 anmelden. Anmeldeschluß: Montag, 8. November 1993.

II.

Karmelitenkloster St. Teresa, Birkenwerder

21.–25. 11. 1994

Exerzitien für Priester im Geist der hl. Therese v. Lisieux

Leitung: P. Theophan Beierle OCD

Anmeldung an: Karmelitenkloster, 16547 Birkenwerder, Schützenstr. 12,  
Tel.: 03303/501380 und 2324, Fax: 03303/2574.

## Dienstnachrichten

### **Ernennungen**

Bischof Dr. Anton Schlembach hat mit Wirkung vom 1. September 1993 Regens Otto Schüller zum Verantwortlichen für die Ausbildung und Begleitung der Ständigen Diakone ernannt.

Bischof Dr. Anton Schlembach hat den Administrator Ernst Spohn mit Wirkung vom 1. September 1993 zum Pfarrer der beiden Pfarreien Glan-Münchweiler St. Pirmin und Nanzdietschweiler Herz Jesu ernannt.

### **Ferner wurden ernannt:**

Mit Wirkung vom 23. August 1993 Pater Maximilian Jung, Bad Dürkheim, zum Ständigen Administrator der Pfarreien Gersheim St. Alban und Walsheim St. Pirmin; Kaplan Franz Neumer, Ludwigshafen Christ König, zum Administrator der Gemeinde Limbach mit Altstadt.

Mit Wirkung vom 1. September 1993 Kaplan Bernhard Braun, Neustadt St. Marien, zum Ständigen Administrator der Pfarreien Zeiskam St. Bartholomäus und Lustadt St. Johannes.

Zum Leiter des Referates Orgelbau in der Abteilung Kirchenmusik wurde Herr Manfred Degen mit Wirkung vom 1. September 1993 ernannt. Seine Funktion als Leiter des Bischöflichen Kirchenmusikalischen Instituts, Außenstelle Pirmasens, und als Orgelsachverständiger der Diözese behält er weiterhin bei.

### **Bestätigung**

Bestätigt wurde die Wahl des Pfarrers Dr. Friedrich Mohr zum Diözesanjugendseelsorger des BDKJ auf weitere zwei Jahre.

### **Entpflichtung**

Pfarrer Otto Türk, seit 8. Oktober 1982 Bischöflicher Beauftragter für den Ständigen Diakonat im Bistum Speyer, wurde auf eigenen Wunsch zum 31. August 1993 von dieser Aufgabe entpflichtet.

### **Abberufung**

Abberufen für eine neue Aufgabe in Trondheim/Norwegen wurde Pater Arne Marco Kirsbohm SSCC, Pirmasens St. Anton.

## **Resignation**

Bischof Dr. Anton Schlembach hat der Bitte des Pfarrers Karl Lehr, Wachenheim, entsprochen und ihn aus gesundheitlichen Gründen mit Wirkung vom 1. Oktober 1993 in den Ruhestand versetzt.

## **Ausschreibung**

Die Pfarrei Wachenheim Sel. Edith Stein (vorm. St. Georg) wurde mit Frist zum 13. 9. 1993 zur Bewerbung ausgeschrieben. Der künftige Pfarrer wird auch für die Gemeinde Ellerstadt St. Nikolaus zuständig sein.

## **Stellenanweisungen für Neupriester**

Anweisung erhielten mit Wirkung vom 23. August 1993:

Czepel Stefan nach Germersheim St. Jakobus  
Hagag Stefan nach Herxheim Mariä Himmelfahrt  
Höckelsberger Bernd nach Landau St. Maria  
Klein Markus nach Pirmasens St. Anton  
Metzinger Josef nach Ludwigshafen St. Josef  
Ociepka Eugen nach Weidenthal St. Simon und Judas  
Poppe Thomas nach Bexbach St. Martin  
Stengel Jörg nach Ludwigshafen St. Sebastian

## **Kaplansversetzungen**

Mit Wirkung vom 23. August 1993 wurden versetzt:

Meißner Alban, Ludwigshafen St. Josef, nach Rodalben  
Röther Raimund, Herxheim, nach Schifferstadt St. Jakobus  
Rübeck Jörg, Bexbach St. Martin, nach Bellheim  
Kühn Michael, Germersheim, nach Bad Dürkheim  
Bürger Robert, Ludwigshafen St. Sebastian, nach Neustadt St. Maria  
Stabel Michael, Landau St. Maria, nach Ludwigshafen Christ König

## **Ausgeschieden**

aus dem Dienst der Diözese Speyer ist Kaplan Frank Kohl.

## **Einstellung von Gemeindeassistenten/innen**

Mit Wirkung vom 1. August 1993 wurden als Gemeindeassistenten/innen eingestellt:

Sr. Dorotea Castano de Luis nach Lambrecht-Neidenfels/Frankeneck  
Christian Knoll nach Ludwigshafen-St. Albert

Pia Köppeler nach Pirmasens-St. Pirmin  
Silke Krybus nach Römerberg/Berghausen  
Michael Rick nach Homburg-Maria vom Frieden  
Susanne Sommer nach St. Ingbert-St. Josef  
Patrick Stöbener nach Annweiler

Mit Wirkung vom 1. September 1993 wurden als Gemeindeassistenten/innen eingestellt:

Artur Kessler nach Harthausen-Hanhofen  
Joachim Schindler nach Lauterecken-Reipoltskirchen

### **Einstellung von Pastoralassistenten/innen**

Mit Wirkung vom 1. August 1993 wurden als Pastoralassistenten/innen eingestellt:

Thomas Bauer nach Queidersbach-Krickenbach  
Clemens Fiebig nach Enkenbach-Alsenborn  
Ansgar Hoffmann nach Ludwigshafen-Herz Jesu  
Almut Hundertmark nach Zweibrücken-Hl. Kreuz  
Annette Schindler nach Bad Dürkheim-St. Ludwig und St. Margaretha  
Irene Töbolla-Wolf nach Breitenbach-Waldmohr  
Martin Wolf nach Schönenberg/Kübelberg-Elschbach

Ambros Tremel wird zum Praktikum beim Südwestfunk (Baden-Baden) freigestellt bis zum 31. 12. 1993.

### **Versetzung**

Mit Wirkung vom 1. August 1993 wurden versetzt die Gemeindereferenten/innen:

Margot Görlinger, Kaiserslautern-St. Norbert, nach Ommersheim-Heckendalheim

Kornelia Gorgon, Kusel, nach Lingenfeld/Schwenningen  
Michael Huber, Zweibrücken-Bubenhäusen, nach Kusel  
Rita Magin, Jockgrim, nach Hördt-Kuhardt  
Andreas Massion, Ludwigshafen-Herz Jesu, zur Behindertenseelsorge/Außendienst Ludwigshafen  
Bernadette Schäfer, Schönenberg/Kübelberg-Elschbach, nach Quirnheim/Boßweiler-Bockenheim

Mit Wirkung vom 1. November 1993 wird versetzt die Gemeindereferentin:

Gertrud Nett, Pfalzklinik Landeck, nach Landau (Krankenhausseelsorge)

Mit Wirkung vom 1. August 1993 wurden versetzt die Pastoralreferenten/innen:

Bernhard Boudgoust, Zweibrücken-Hl. Kreuz, nach Offenbach-Bornheim

Andrea Fath, Bad Dürkheim, zum Seelsorgeamt nach Speyer (Referat Religionspädagogische Arbeit in Kindergärten)

Michaela Ferner, Heiligenstein-Mechtersheim, nach Mutterstadt

Peter Hundertmark, Offenbach-Bornheim, nach Zweibrücken-Bubenhausen

Annette Nitsch, Haßloch, nach Heiligenstein-Mechtersheim

Matthias Reitnauer, Enkenbach-Mehlingen, nach Haßloch

### **Anweisungen**

Mit Wirkung vom 26. Juli 1993 wurde zur Dienstleistung angewiesen die Gemeindereferentin:

Pia Müller nach Pfalzklinik Landeck (Krankenhausseelsorge)

Mit Wirkung vom 27. August 1993 wurde zur Dienstleistung angewiesen die Gemeindereferentin:

Claudia Hoffmann nach Zweibrücken-Ixheim

Mit Wirkung vom 1. September 1993 wurde zur Dienstleistung angewiesen die Gemeindereferentin:

Esther Heipp nach Landau-Godramstein

Mit Wirkung vom 1. Juni 1993 wurde zur Dienstleistung angewiesen die Pastoralreferentin:

Angela Steiger nach Otterstadt

Mit Wirkung vom 1. August 1993 wurde zur Dienstleistung angewiesen die Pastoralreferentin:

Cäcilia Jünger-Fiebig nach Enkenbach-Mehlingen

Mit Wirkung vom 1. September 1993 wurde zur Dienstleistung angewiesen die Seelsorgehelferin:

Schwester Antonia San Millan nach Bad Dürkheim (Krankenhausseelsorge)

### **Ausgeschieden**

Aus dem Dienst der Diözese sind ausgeschieden die Gemeindereferenten/innen:

Barbara Dörr, Pirmasens-St. Pirmin

Alfred Fischchen, Harthausen-Hanhofen

Kornelia Schattner, Mutterstadt

Claudia Schöning, Kaiserslautern-Christ König

### **Neue Anschriften**

Kath. Pfarramt St. Jakobus  
Klosterstraße 13a  
76726 Germersheim  
bzw. Postfach 1730  
76717 Germersheim

Kath. Pfarramt Maria Himmelfahrt Maximiliansau  
Cany-Barville-Straße 7  
76744 Wörth

Pfarrer  
Michael Janson  
Pommernring 35  
76877 Offenbach/Queich  
Tel.: 06348/42 70

### **Neue Telefonnummern für Maria Rosenberg**

Zentrale	06333/9230
Direktor Dr. Arendt: Büro	06333/923101
Direktor Dr. Arendt: Wohnung	06333/923102
Direktor Dr. Arendt: privater Anschluß	06333/3090
Geschäftsführer Pfeifer	06333/923103
Bildungshaus	06333/923200
Schwester Waldefried, Stellvertr. Leiterin	06333/923201
Dr. Schanne, Bildungsreferent	06333/923202
Msgr. Braunberger, Wallfahrtspfarrer	06333/923400
Pfarrer Unold	06333/923401

### **Todesfälle**

Am 2. Juli 1993 verschied Pfarrer i. R. Ewald Elz im 77. Lebens- und 52. Priesterjahr. Er war Mitglied des Pactum Marianum.

Am 31. Juli 1993 verschied Diakon Robert Hub im 70. Lebensjahr und 21. Jahr des Diakonats.

R.I.P.

**Beilagenhinweis** (Teilbeilagen)

1. Arbeitshilfen 109
2. Ambulante Hospizhilfe
3. Priesterratsprotokoll 95. Sitzung

---

Herausgeber:

Bischöfliches Ordinariat  
Kleine Pfaffengasse 16  
Postfach 1160  
67343 Speyer  
Tel. 0 62 32/102-0

Verantwortlich für den Inhalt:

Generalvikar Hugo Büchler

Redaktion:

Domkapitular Dr. Norbert Weis

Bezugspreis:

4,50 DM vierteljährlich

Herstellung:

Progressdruck GmbH, Brunckstraße 17, 67346 Speyer

Zur Post gegeben am:

7. September 1993